

DA 3 U. 09. 2021 TOP 1. 3 -

FV 08. 10. 2021 TOP 1. 9

GV 26.11.2021, TOP 8



#Bürgerwillen durchsetzen

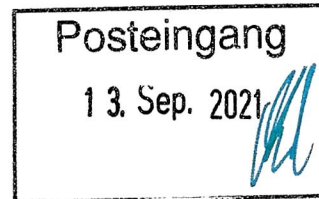
Heidenrod, 10.09.2021

Freie Wähler Heidenrod

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Reiner Holzhausen

Fraktionsvorsitzender
Herr Michael Baureis
Postgasse 1
65321 Heidenrod

Alternative Sanierungsmöglichkeiten für Straßen



Sehr geehrter Herr Holzhausen,

die FWH bittet darum, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Die Gemeindevertretung möchte prüfen, ob alternative Sanierungstechniken für das Straßennetz angewandt werden können. Als Anschauungsbeispiel soll u.a. das Verfahren der Gemeinde Rednitzhembach erörtert und diskutiert werden. Bürgermeister Diefenbach möchte Kontakt mit Bürgermeister Spahl aufnehmen und ein Treffen organisieren. Der Bauausschuss, Finanzausschuss und die entsprechenden Leiter aus der Verwaltung sollen in die Beratungen eingebunden werden. Ebenfalls sollen Dünnschichtverfahren geprüft werden. Die Straßenausbausatzung soll ebenfalls überprüft werden. Zielsetzung sollte die Abschaffung der Straßenausbausatzung oder eine weitere Entlastung der betroffenen Bürger in Heidenrod sein.

Begründung:

Das Straßennetz der Gemeinde Heidenrod beträgt ca. 100 km. Derzeit werden je Jahr ca. 1 Mio. € für die Sanierung im Haushalt eingestellt. Die vollständige Sanierung aller Straßen würde fast 200 Jahre dauern. Die Freien Wähler Heidenrod sind der Auffassung, dass sich die Gemeinde deshalb über alternative Sanierungsmöglichkeiten informiert und nach ausgiebiger Prüfung beschließt.

Dass gute Gemeindestraßen kostengünstig und auch ohne Straßenbeiträge möglich sind, zeigt Jürgen Spahl, Bürgermeister der rund 7.000 Einwohner zählenden Gemeinde Rednitzhembach in Bayern. Mit seiner pragmatischen Vorgehensweise hat Spahl gleichzeitig seine Gemeindekasse entschuldet.

Als Spahl 1996 sein Bürgermeisteramt antrat, war die Gemeinde so hoch verschuldet, dass selbst der Eigenanteil an Straßenerneuerungen nicht aus der Haushaltskasse gestemmt werden konnte.

Spahl hat daraufhin das System, welches der Bund bei den Autobahnen seit Jahrzehnten erfolgreich anwendet, auf seine Gemeindestraßen übertragen: es werden keine grundhaften Sanierungen der Gemeindestraßen durchgeführt, sondern der Straßenbelag wird frühzeitig abgefräst - und neu asphaltiert - flächendeckend und ohne Nähte!

Voraussetzung ist ein funktionierender Kanal – die Kanäle werden alle 5 Jahre per Kamera überprüft und ggf. durch Inliner-Verfahren saniert.

In der Praxis bewährt!

Spahl umgeht wissentlich die technischen Regelwerke und Normen, die meist den vorhandenen Unterbau als nicht tragfähig erachten. Praktiker Spahl dazu: „Der Unterbau ist nach 20 oder sogar 30 Jahren derart verdichtet, dass eine neue, teure Tragschicht entfallen kann. Und eine belastbare Gewährleistung gibt mir ohnehin kein Unternehmen oder Planungsbüro.“

Freie Wähler Heidenrod

Fraktionsvorsitzender
Herr Michael Baureis
Postgasse 1
65321 Heidenrod

Schäden aber sind in den 25 Jahren nicht aufgetreten. Mit seiner Herangehensweise, die um ca. 30 % günstiger ist als der Eigenanteil der Kommune bei einer grundhaften Sanierung, spart die Kommune auch die Verwaltungskosten: keine Bescheide, keine Widersprüche, keine Klagen. Und das Wesentliche: die Gemeinde ist seit Jahren schuldenfrei! (Quelle: AG Straßenbeitragsfreies Hessen)

Mit freundlichen Grüßen



Michael Baureis - Fraktionsvorsitzender der FWH

Beschluss der Gemeindevertretung Heidenrod vom 08.10.2021 - XII 06/2021

Ausschnitte verteilt an:

BA

TOP I.9. - Antrag der Fraktion „Freie Wähler“ vom 13. September 2021 - Alternative Sanierungsmöglichkeiten für Straßen - (BA 30.09.2021 TOP I.3)

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung rief den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Baureis erläuterte den nachfolgenden Antrag und ergänzte, dass es sich hier um einen Prüfantrag handele:

Die Gemeindevertretung möchte prüfen, ob alternative Sanierungstechniken für das Straßennetz angewandt werden könnten. Als Anschauungsbeispiel soll u.a. das Verfahren der Gemeinde Rednitzhembach erörtert und diskutiert werden. Bürgermeister Diefenbach möchte Kontakt mit Bürgermeister Spahl aufnehmen und ein Treffen organisieren. Der Bauausschuss, Finanzausschuss und die entsprechenden Leiter aus der Verwaltung sollen in die Beratungen eingebunden werden. Ebenfalls sollen Dünnschichtverfahren geprüft werden. Die Straßenausbausatzung soll ebenfalls überprüft werden. Zielsetzung sollte die Abschaffung der Straßenausbausatzung oder eine weitere Entlastung der betroffenen Bürger in Heidenrod sein.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planen, Bauen, Verkehr und Wirtschaft, Herr Martin, trug das Ergebnis der Ausschussberatungen vor.

Bürgermeister Diefenbach und Herr Baureis sprachen dazu. Herr Ries stellt den Antrag eine Sanierungskommission zu bilden.

Herr Müller, Herr Bach, Herr Baureis, Herr Giebel, Herr Ries, Herr Bach, Frau Mell und Bürgermeister Diefenbach sprachen dazu.

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung ließ über die Rücküberweisung an die Ausschüsse abstimmen:

Die Gemeindevertretung beschloss mit

25 Stimmen dafür,
1 Stimme dagegen

die Rücküberweisung an den Ausschuss für Planen, Bauen, Verkehr und Wirtschaft.

Die Übereinstimmung der auszugsweisen Wiedergabe mit dem Wortlaut der Niederschrift wird beglaubigt.

 Heidenrod, den 20.10.2021

(Diefenbach)
Bürgermeister